

Liebe Freunde und Missionspartner,

Wie geht es euch? Wir hoffen, dass es euch allen gut geht und wir freuen uns mit euch, dass ihr einen schönen Sommer hattet dieses Jahr.

Wir haben relativ anstrengende Monate hinter uns. Als Familie haben wir schwierige Zeiten durchlebt, da Alfonso, der Vater von Victorias Baby sich nicht zu Mutter und Kind stellen wollte und stattdessen sich massiv gegen sie und das Kind gewandt hat. Sie wurde belästigt und bedroht und das ganze artete in einen Rechtsstreit aus, der sich noch hinziehen kann. Victoria wohnt seit Ende März wieder bei uns, teilt mit ihrem Sohn Lucas Nathaniel ihr 10 m² kleines Zimmer... es ist eine grosse Herausforderung für uns alle. Psychisch und finanziell. Gott sei Dank ist Lucas Nathaniel ein sehr freundliches, gesundes Baby, da sind wir sehr dankbar, auch dass Vici trotz allem ihre Schule sehr gut macht und wie sie kann im Kinderdienst mithilft. Dank einer Extrapende, konnten wir im August für 4 Tage Hütten in den Bergen mieten, das war sehr schön und die Kinder genossen die Ausritte ganz besonders. Thomas und Vici Maria Luz Lucas Nathaniel, Victoria, Thomas, Ingrid, Maria Luz



Auch für Maria Luz hat das Schuljahr auch wieder angefangen, sie ist eine exzellente Schülerin, und hilft uns regelmässig im Kinderdienst mit.

Wir freuen uns, euch nun von unserem Missionsdienst der letzten Monate zu berichten.

Im März fuhr Thomas mit zwei kanadischen Geschwistern in die Berge in einen kleinen Ort, Loberas, wo es keine Gemeinde und kein fliessend Wasser gibt, um öffentlich mit Mikro zu predigen, einen Kindergottesdienst auszurichten und auch einige Hilfsmittel dorthin zu nehmen.

Kinder beim Lobpreis



Kinderbibelstunde



Aktivitäten rund um die Errettung



Ein ganz besonderes Ereignis war der Besuch im Mai von Ingrid's Schwestern, Gabriela und Birgit samt ihren Freunden und Geschwistern Bianka und Thomas Paarmann auch aus der Anskar Gemeinde. So konnten sie uns zu einigen Diensteseinsätzen wie ins Gefängnis (in den Frauentrakt mit Ingrid) und in Männer trakt mit Thomas begleiten, sowie mitkommen zur Taufe auf einer Insel vor Mazatlan.

Sie waren eine grosse Hilfe und Ermutigung für uns!

Unsere 2 Täuflinge machen grosse Schritte im Glauben, und man kann sehen, wie die Taufe sie im Glauben weiter gefestigt hat. Ab September werden wir eine Jüngerschaftsschule starten.



Birigt, Bianka, Ingrid, Gabriela, Omar, Thomas Besuch im Gefängnis – Taufe am Strand – Gemeindebauprojekt von Pastor Omar
Hauskreis mit Geburtstagskuchen



Eine Schwester aus unserer Gemeinde, Maribel hat gerade ihr 4. Kind bekommen, eine schwierige Situation, da ihr Mann auswärts arbeitet und fast nie anwesend ist. So verlegten wir im Monat August alle Gottesdienst zu ihr nach Hause, und es war eine Freude, dass sich an einem Samstag ihre Schwester, ihre Nichte aus Mexico City und zwei anwesende Helferinnen und Kinder nach Lobpreis und Predigt bekehrt haben.

In Mexico leben rund 50 % aller Einwohner unter der Armutsgrenze, das heisst sie haben nicht das Nötigste zum Leben oder Überleben. Deshalb machen wir regelmässig

Einsätze und sammeln Hilfsgüter und Spenden für die Bedürftigsten und Geschwister in Notlagen. (Bild rechts) Die Preise für Essen und Hygieneartikel sind hier fast wie Deutschland einiges deutlich teurer, während der Verdienst oft 1/10 von einem europäischen ist. So entsteht die Armut, die wiederum Kriminalität, Arbeitslosigkeit und auch ein Abgleiten in lukrative Geschäfte wie Drogen nach sich zieht. Mindestlohn ist hier 3 Euros am Tag, dafür bekommt man eine Mahlzeit für einen Erwachsenen.



Pastor Omar hat in einer Invasionskolonie am Stadtrand eine neue Gemeinde gegründet, für die Anwohner, da sind wirklich sehr viele Arme. Thomas hat gepredigt und Ingrid hinterher mit einigen gebetet, die Jesus in ihr Leben aufnehmen wollten. Besonders beeindruckt hat uns die Story einer 16 jährigen, die ein zerlumptes Kleinkind auf dem Arm hatte und schon wieder schwanger war. Kein Geld für gar nichts... sie war bei der Taufe mit auf der Insel und ihr Kind schrie den ganzen Tag, weil sie keine Milch mithatte.... Nur Jesus, Gottes Wort, das Weisheit gibt kann den Menschen hier aus der erschütternden Armut und den Umständen heraushelfen.

Wir danken euch für eure Gebete, eure Freundschaft und auch eure Spenden, die hier sehr gebraucht werden. Ihr habt somit Anteil an jeder Seele, die gewonnen wird und jedem Menschen, dem wir hier helfen können ein menschenwürdiges Leben zu haben. Auch im Namen der vielen Kinder, denen wir im Laufe der Jahre durch Kinderdienste und Events dienen können

Herzlichen Dank für eure Unterstützung... [Galater 6: 9-10](#)

Was ihr sät hat Ewigkeitswert!

In Christus verbunden,

Ingrid, Thomas, Victoria mit Lucas Nathaniel und Maria Luz